



Alexandra Untersulzner

Beruflich : Südtiroler Landesmuseum für Volkskunde, Herzog-Diet-Str. 24, 39031, Bruneck, Italien

E-Mail-Adresse(n): alexandra.untersulzner@volkskundemuseum.it **Telefonnummer**: (+39) 0474552087

BERUFSERFAHRUNG

- [2004 – Aktuell] **Direktorin Südtiroler Landesmuseum für Volkskunde (Bruneck/Dietenheim), Südtiroler Weinmuseum (Kaltern), Südtiroler Landesmuseum für Jagd und Fischerei, Schloss Wolfsthurn (Ratschings/Mareit)**
- [2000] **Aufnahme in den Dienst der Südtiroler Landesverwaltung als Verwaltungsinspektorin im kulturellen Bereich**
- [1996 – 2000] **saisonale Mitarbeiterin im Landesmuseum für Jagd und Fischerei, Schloss Wolfsthurn (Ratschings/Mareit)**
- [1994 – 2000] **Projektaufträge für das Landesmuseum für Tourismus „Touriseum“, Meran und das Südtiroler Landesmuseum für Volkskunde, Bruneck/Dietenheim**
- [1995 – 1996] **sechsmonatiges Akademikertraining im Tiroler Landesarchiv in Innsbruck**

ALLGEMEINE UND BERUFLICHE BILDUNG

- [03/2022 – 06/2022] **Universitätslehrgang „Das Recht des öffentlichen Auftragswesens in Südtirol“**
Leopold-Franzens-Universität Innsbruck
- [1987 – 1994] **Diplomstudium Volkskunde/Europäische Ethnologie und Germanistik**
Leopold-Franzens-Universität Innsbruck

KOMPETENZEN

Betreuung von Sammlungsbeständen | fachliche Beratungen bei kulturhistorischen und musealen Anfragen | Referententätigkeit

NETZWERKE UND MITGLIEDSCHAFTEN

- Mitgliedschaft AEOM**
- Mitgliedschaft und Mitarbeit in der AG Freilichtmuseen im Österreichischen Museumsbund**
- Mitglied wissenschaftlicher Beirat METS**

PUBLIKATIONEN

Das Klöppeln – Hausgewerbe, Lohnarbeit und Unterrichtsfach. Streifzüge durch die Geschichte der Spitzenherstellung.

Quellenangabe: Mit Stocker Barbara , in: Der Schlern 5/6 2023, S. 173–192.

Südtiroler Freilichtmuseum in Dietenheim. Rückschau, Bilanz und Ausblick

Quellenangabe: In: Richartz Claudia, Tworek Elisabeth (Hg.), Vom Säen und Ernten. Monika Kania-Schütz und ihr Wirken für die Freilichtmuseen Glentleiten und Amerang des Bezirks Oberbayern. Festschrift zur Verabschiedung. Großweil 2022, S. 173–183.

Krapfenteller und Knödelschüssel. Die Verbindung von lokalen Gerichten und Pustertaler Hafnergeschirr.

Quellenangabe: In: Südtiroler Landesmuseum für Volkskunde, Institut für Archäologien der Universität Innsbruck (Hg.), Hafnergeschirr aus dem Pustertal. Formen und Dekore des 18. bis 20. Jahrhunderts (Nearchos 22). Dietenheim 2017, S. 100–117.

Tirols Landwirtschaft. Versuch eines Zustandberichtes.

Quellenangabe: Mit Stocker Barbara, in: Südtiroler Landesmuseum für Volkskunde (Hg.), Höfe ohne Männer. Frauenalltag im Ersten Weltkrieg. Begleitband zur Ausstellung im Südtiroler Landesmuseum für Volkskunde vom 23.05.2015 bis 31.10.2015. Bruneck 2015, S. 8–25.

Maria Ragginer, Kleinkaneiderin in Lüsen

Quellenangabe: Mit Stocker Barbara, in: Berger, Karl, Kronsteiner Otmar, Arnold Herta (Hg.), Gegengabe, Festschrift für Herlinde Menardi. Bozen 2014, S. 233–242.

Die Freiherren von Sternbach auf Schloss Wolfsturn in Mareit – eine Familiengeschichte

Quellenangabe: In: Felizetti Barbara (hg.), Gemeinde Ratschings, Außerratschings, Gasteig, Innerratschings, Jaufental, Mareit, Ridnaun, Telfes. Ratschings 2012, 2. Bd. S. 128–139.

Not und Elend, Hilfe und Dank. Votivbilder als Quellen für die Zeit um 1809

Quellenangabe: Mit Stocker Barbara, Begleitkatalog zur Sonderausstellung im Südtiroler Landesmuseum für Volkskunde. Bruneck 2009.

Bewegte Jahre. Südtirol im Bild zwischen 1950 und 1970. Der Fotografische Bestand von Erika Groth-Schmachtenberger im Südtiroler Volkskundemuseum

Quellenangabe: Mit Stocker Barbara, in: Im Fokus. Die Bildberichterstatteerin Erika Groth-Schmachtenberger und ihr Werk, hrsg. von Christine Dippold und Monika Kania-Schütz. Würzburg 2008, S. 261–279.